

Nov./Dez. 2003



MBI-Headlines



März 2004



Jan./Feb. 2004



Nov./Dez. 2003



Sept./Okt. 2003



Juli/August 2003



Mai/Juni 2003



MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Aus dem MBI-Archiv: Fazit des Jahres 2001:

Die Mülheimer SPD gleicht einer Gruppe von Leuten, die in einem Auto ohne Bremsen, ohne Licht und ohne Sicherheitsgurte, das von einem Kind mit Schal vor den Augen gesteuert wird, nachts mit rasender Geschwindigkeit Serpentina bergab fährt.

Schilder in den Kurven entlang des Weges zeigen nach Ruhrbania, TTT(ex-Hbf), Metrorapid, Mehrzwecksporthalle, Cafe Alex, Medienhaus; Olympia+Hockeystadion;

Fazit des Jahres 2003: NRW- und Bundes-SPD sind mülheimisiert!

Die SPD in Stadt, Land, Bund gleicht (s.o.)

Für die Landes-NRW: Schilder entlang des Weges weisen nach WestLB, Metrorapid, Zeche Walsum, Projekt Ruhr, Babcock und andere Hinterlassenschaften des Clement-Filzes

Für die Bundes-SPD die Schilder Tollcollect, Agenda 2010, Hartz 1 bis 4/5/6, EU-Kriterien, Kommunalfinanzreform, Dosenfand, Schröders China-Connection, Gersters "Florian-Prinzip", "Olympiastadt" Leipzig uswuf.


Auf allen Ebenen gilt außerdem: ohne Opposition sieht's keiner, wie bequem!


Denn auch Grüne, CDU und FDP tun Alt, Jung, Krank für ihre Mißwirtschaft nur weh!

"Super"minister Clements NRW-Altlasten im W.C.-Pressearchiv

Unglaublich, aber wahr: Stadt Mülheim wollte gesetzeswidrig Überschüsse aus dem Abwassergebührenhaushalt nehmen, und Abwassergebühren sollen steigen!

Und wofür? Für Seifenblasen wie Ruhrbania?

MBI-Faltblatt zu Ruhrbania: Ruhrwania? Ruhrmania? Ruhrtopia? und Haushaltskatastrophe: Mülheim vor die Wand gefahren? als  (144 KB)

Unterschriftenliste "Bürgerbegehren zu Ruhrwania" als  (26 KB) abzuholen in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1





1.1.04: Unterschriftensammlung



von 11 bis 13 Uhr an der

Schleuseninsel für alle Gäste und Teilnehmer/innen an der Neujaarsversteigerung zu Gunsten von "Jolanthe" bei Frankies im Wasserbahnhof



28.12.03: Unterschriftensammlung ab 12 Uhr auf dem Trödelmarkt Kirmesplatz Mintarder Straße

27.12.03: Die WAZ weigerte sich, eine Annonce mit folgendem Text zu drucken: "Allen Freunden des Bürgerbegehrens einen guten Rutsch - die 7000 Unterschriften sind bald voll - und für 2004 die besten Wünsche und ein Mülheim ohne Ruhrbania!". Dieses Vorgehen der WAZ ist bestimmt presserechtlich nicht zulässig. Es ist schon bedenklich, wie die Lokalredaktion Ruhrbania hochloben will und teilweise auch einfachste Informationen zum Bürgerbegehren nicht veröffentlicht (z.B. Ort und Zeit der Treffen der Initiative, Ankündigung von Infoständen u.v.m.). Doch selbst bezahlte Annoncen abzulehnen, das geht zumindest in einer demokratischen Gesellschaft mit garantierter Meinungsfreiheit entschieden zu weit!

27.12.03: Unterschriftensammlung gegen Ruhrbania geht weiter: ab 11 Uhr an der Kugel auf der Schlossstraße und auf der Platte vor dem Forum.

Holy Night 03: Der sog. Weihnachtsmann war wieder ein wenig nachlässig bei der Erfüllung unserer Wünsche.



Vielleicht hat aber auch der Rotnasen-Rudi die Wunschliste wieder `mal zensiert. Doch was soll`s: Dann müssen wir uns in 2004 die nicht erfüllten Wünsche halt Stück für Stück selber erkämpfen und erfüllen! Der Weihnachtsmann (oder das Christkind oder auch Pappa Noel?) hat selbst die MBI-Weihnachtswunschliste aus 2000 noch nicht erfüllt! Seit 3 Jahren warten die MBI nun schon auf Erfüllung dieser Wünsche! Mülheim wäre bei sofortiger Erfüllung vieles erspart geblieben! So aber geht es weiter beim Kampf gegen Ausverkauf bei Tafelsilber und Grünflächen, Filz-Vettern- und Cousinenwirtschaft sowie Gutachteritis in immer neuen Varianten trotz städtischem Bankrotts!

23.12.03: Endlich: Der heißersehnte



mehr als 10 m betrug!

Bravo an die notleidende ex-Trienekens-Tochter. *“Dass der MEG zwar nicht der Müll, dafür aber bald die Knete ausgeht, war schon der Presse zu entnehmen. Logisch, dass also gespart werden muss. Zwar nicht bei den doppelten Geschäftsführern(innen) oder dem "Anlagenleiter" der neuen nicht funktionsfähigen Vergärungsanlage namens Yassine, der zwar behauptet, Diplom-Chemiker zu sein, tatsächlich aber 2001 mit seinem MBI-Ratsmandat zur SPD überlief und dieser dadurch seitdem eine "Koalitionsmehrheit" verschaffte. Nein, viel genialer spart die MEG jetzt sinnigerweise am Abfall - genauer dem Abfallkalender.”* Soweit ein Auszug aus der Glosse von alias Randolff Krumberger: “Ruhrwahn die 1/4 vor XII. oder MEG = ein X für ein U für die Aktion “Schöner sparen in Mülheim!” - durch und mit dem Abfallkalender!”

23.12.03: Riesenerfolg für die Bürgerinitiative! Die Fa. Adams&Partner hat sich ganz aus dem Bebauungsprojekt G 12 - "Diepenbeck/Velauerstr./Tinkrathstr." in Heißen kurz vor der Grenze zu Essen-Haarzopf, herausgezogen und endgültig aufgegeben. Damit ist dieser Bebauungsplan bereits zum 2. Mal - nach Anfang der 90iger Jahre - am Widerstand der Bevölkerung gescheitert. Peinlich, doch noch steht die Frage weiter im Raum, welche Kosten die Stadt denn für diesen erneut gescheiterten Versuch, den B-Plan G 12 gegen die Bevölkerung durchzusetzen, tragen muss! Bisher hat Frau Sander dies immer verneint! Und Oberbauer Schulten-Baumer muss seinen Acker weiter landwirtschaftlich nutzen! Was ein Pech für ihn, nachdem auch sein “Ökomarkt” an der Zeppelinstr. sich verflüchtigte!


22.12.03: Es weihnachtet und die Bürokraten

aller Ebenen versuchen



schnell Fakten zu schaffen oder Schweinereien einzustielen, die im Weihnachtstrubel untergehen sollen. So auch ist zu werten, dass das seit Ende August fertige nächste Lärmgutachten zu Flughafenausbau am 18.12. endlich dem Aufsichtsrat vorgestellt wurde. Tenor: “Düsenflugzeuge machen den Flughafen leiser - also Einstieg in ILS (Instrumentenlandesystem) und Geschäftsflughafen empfohlen!” Ha, ha: der Trick wäre fast nicht aufgefallen und die WAZ verkündete dies auch brav. Das “Netzwerk gegen Fluglärm” dazu: “1. Dadurch kann das katastrophale finanzielle Bilanzergebnis des Flughafens nicht spürbar verbessert werden. 2. Es ist unstrittig, dass eine Beschränkung der Zahl der Flugbewegungen rechtlich nicht möglich ist. 3. Eine Beschränkung des Flugbetriebs auf sogenannte Flüsterjets ist rechtlich und tatsächlich nicht möglich und 4. scheidet eine spätere Rücknahme einer einmal erteilten Düsenfluggenehmigung faktisch aus. Wegen des Angerlandvergleichs ergibt sich nach Berechnungen des Netzwerks zudem spätestens ab 2007 ein erheblicher Auslagerungsbedarf von Flugverkehr bei dem Flughafen Düsseldorf. Es besteht deshalb die dringende Gefahr, dass der geplante Geschäftsflughafen letztlich das trojanische Pferd ist, durch das der Flugverkehr von Düsseldorf nach Essen/Mülheim verlagert wird. Dem ist nichts hinzuzufügen. Zur Erinnerung: “Gutachteritis löst die Flughafen-Problematik nicht und entlastet keinen Fluglärmgeschädigten!”

22.12.03: Die **MBI-Internetseiten hatten letzte Woche wieder einen Rekordwert: mit sensationellen 6123 Verweisen alleine von google.de auf MBI-Seiten, womit der Rekordwert der Vorwoche noch einmal übertroffen wurde! Auch sonst waren die MBI-Seiten wieder stark frequentiert bei insgesamt knapp 25.000 Zugriffen pro Woche von 2079 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch: über google.de zusammen mit lycos, yahoo, fireball, altavista und freefind(alle z.T. weit über 140mal)**

alleine von diesen 6 Suchmaschinen fast 7500 Verweise auf MBI-Seiten gab, von insgesamt 85 verweisenden URLs. Renner der Woche waren wieder verschiedene Seiten zu Ruhrbania, die weit über die Hälfte der Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten ausmachten, allen voran die Ruhrbania-Hauptseite (fast 1100mal gelesen) die 3 Seiten zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania, die Unterschriftenliste (434mal heruntergeladen oder gelesen), die Seite zum Rathaus-Abriss und Umzug, der MBI-Eilantrag zum Wettbewerb, die Seite zu Innenstadtgutachteritis, die zum Millionengrab Ruhrwahnia, die letzte MBI-Zeitung mit Hauptthema Ruhrbania - Ruhrwahnia? - Ruhrtopia? und zu den MST-Fantastereien im Zusammenhang mit Ruhrbania. 2. Hauptthema waren erneut die skandalösen Vorgänge um Haushalt, Abwasser und Müll, aber auch Einzelseiten dazu wie die illegale und nun wieder rückgängig gemachte Abwassergebührenübertragung in den Stadtsäckel und die aktualisierte Seite zur Haushaltssanierung. Außerdem in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten neben den üblichen MH-News (fast 900mal) und MH-Aktuell die Presseschau zu Zuchtmeister Clement. Selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wurde noch knapp 300mal gelesen! Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

22.12.03: Sprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr. MBI-Sprecher

und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Baganz-Folgeprobleme: MEG-Desaster, Abwasser-Verkauf ans RWE, Ruhrbania/-wahnia, das Millionengrab wider besseres Wissen!? Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

21.12.03: Erfolg der Unterschriftenaktion zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania trotz der städtischen Störmanöver ungebrochen! Inzwischen haben schon fast 5150 Mülheimer/innen gegen die Ruhrbania-Pläne unterschrieben, nach nur 3 Wochen. Das ergab die Zählung der Listen nach den Infoständen in Speldorf, auf der Schlossstr. und am Rathausmarkt. Bis Ende Februar müssen ca. 7000 Unterschriften gesammelt sein, um einen Bürgerentscheid zu erwirken! Noch Fragen? Weder die Vorweihnachtszeit, noch schlechtes Wetter, noch völlig abgehobene Parteien und Rathausspitzen werden auf Dauer ihr Luftschloss Ruhrbania durchhalten können! Presseerklärung: Volksmund anno Dez. 03: “Das Bürgerbegehren in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf!”

20.12.03: Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren am Rathausmarkt, Höhe Dröppelminna von 10 bis 13 Uhr und auf der unteren Schlossstr., Höhe Woolworth, von 11 bis 14 Uhr

20.12.03: In der letzten Woche gab es den 2-millionsten Zugriff auf die MBI-Seiten, d.h. 1 Mio alleine seit Januar und 500.000 nur seit Juli! Pressenotiz dazu: Über 2 Millionen Zugriffe! Sensationeller Boom der MBI-Internetseiten seit Monaten! Das Interesse an den MBI-Seiten und -Themen ist stetig und seit letztem Jahr im Herbst explosionsartig gestiegen, weil es anscheinend verschiedene Informationen nur bei den MBI oder aber dort früher als woanders gibt!

19.12.03: PRESSEERKLÄRUNG der



: “Bürgerbegehren gegen

Ruhrbania geht weiter! Die drei Initiatoren des Bürgerbegehrens zu Ruhrbania rufen dazu auf, jetzt erst recht Unterschriften zu sammeln. Steinfurts Winkelzug ist eine unzulässige Einmischung, die nur ignoriert werden kann!” Dazu auch Leserbriefe, u.a.

“Viel Schaden für das demokratische Grundverständnis” und “Ein echter Steinfurt: Sein Winkelzug zeigt, wie sehr sich die Verfechter der Schnapsidee “Ruhrbania” in die Enge getrieben fühlen.”

18.12.03: Die -Aufsichtsratsitzung erbrachte laut NRZ nichts,

da die Wirtschaftsprüfer noch keinen Abschlussbericht geben konnten, wollten oder sollten, angeblich wegen dem “Zahlendickicht, das die ehemalige Geschäftsführung hinterließ.” Zugegeben wird, dass die Erhöhung der MEG-Entgelte “vergaberechtliche Probleme” aufwirft. Oh, da musste man sich aber ernsthaft mit den MBI-Fragen beschäftigen, deren Beantwortung der Kämmerer ja verweigerte. Man darf gespannt sein, wie das MEG-Desaster gelöst werden könnte, nachdem das Urteil zu den Oberhausener Müllgebühren eine Gebührenerhöhung nicht zulässt und laut Vergaberecht eine Erhöhung der MEG-Entgelte ohne Ausschreibung nicht möglich ist. Dabei ist das Riesenproblem der Vergärungsanlage noch gänzlich unberücksichtigt!

17.12.03: Jetzt erst recht! „Pro

Mülheim“



sammelt weiter Unterschriften für das Bürgerbegehren gegen Ruhrbania: am 18. Dez., 11 bis 14 Uhr auf der unteren Schlosstraße, Höhe Woolworth, am 19. Dez. 10 bis 14 Uhr auf dem Markt vor dem Depot in Speldorf und am 20. Dez. 10 bis 13 Uhr am Rathausmarkt, Höhe Dröppelminna, und 11 bis 14 Uhr außerdem auf der unteren Schlosstraße, Höhe Woolworth.


16.12.03: nächstes Treffen der BI “Pro Mülheim” um 19 Uhr in Schulzes Laden am Hagdorn, gegenüber dem Kölner Hof. Alle waren sich einig: der städtische Überrumpelungsversuch gegen das Bürgerbegehren war unfair und wahrscheinlich seinerseits unzulässig! MBI-Presseerklärung: “Bürgermeinung unzulässig? Ruhrbania als Albtraum: Weil der Zulauf zum Bürgerbegehren zu groß ist, soll das Begehren für tot erklärt werden? Doch das Projekt “Ruhrpromenade - Stadt ans Wasser” macht dadurch nicht mehr Sinn, im Gegenteil!”

16.12.03: Tiefschlag gegen die Demokratie! Stadtdirektor Steinfurt in einer Presseerklärung: „Die Rechtsprüfung hat ergeben, dass die Ratsentscheidung für den Wettbewerb Ruhrbania bereits am 10. Juli 2003 gefasst wurde. Der Beschluss des Planungsausschusses, auf den sich die Bürgerinitiative ‚Pro Mülheim‘ bezieht, kann nicht selbstständig angefochten werden, da er im Hinblick auf die Durchführung des Wettbewerbs lediglich eine Wiederholung des am 10. Juli gefassten Beschlusses ist. Somit war die Einreichungsfrist am 10. Oktober, also 3 Monate nach dem Ratsbeschluss abgelaufen.“ Die vielen Unterschriften haben die Stadt aber erschreckt, gell! Die Initiatoren des Bürgerbegehrens wurden nicht informiert. Die MBI erhielten die Presseerklärung von der WAZ! Seltsame Umgangsformen.

16.12.03: Aufsichtsratsitzung der MEG= Mülheimer Entsorgungsgesellschaft (51% Stadt, 49% RWE-ehemals Trienekens), vergaberechtswidrig gegründet in 2000 unter Beratung der Geliebten von ex-OB Baganz. Die MBI-Fragen zum MEG-Desaster und

den hohen Schulden trotz über 20%iger (!) Gebührenerhöhung kurz vor der Müllprivatisierung mit Trienekens wurden im Hauptausschuss an die Wirtschaftsprüfer verwiesen, die nun im Aufsichtsrat erste Ergebnisse vorstellen sollen. Deshalb bitten die MBI den Aufsichtsrat um die schnelle Beantwortung der o.g. Fragen und zusätzlich darum zu klären, welche Rolle, Kosten etc. mit Überläufer und Aufsteiger Yassine in der nicht-laufenden Vergärungsanlage zusammenhängen. (zukünftig ist die Vergärungsanlage auf jeden Fall laut Aufsichtsratschef Wiechering (ebenfalls SPD) ein weiterer Verlustbringer). Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat außerdem vor kurzem in einem Klageverfahren eines Grundeigentümers gegen die Stadt Oberhausen entschieden (AZ VG Düsseldorf 17K5472/02). Danach darf ein mit den „Wirtschaftsbetrieben Oberhausen“ vertraglich vereinbarter Festpreis für die Gesamtheit der Leistungen im Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung nicht pauschal in die Gebührenabrechnung eingebracht werden, sondern abzurechnen sei zum Selbstkostenpreis. Was das Urteil für die MEG bedeutet, fragen die MBI ebenfalls an, denn die neuen Gebührenbescheide stehen kurz bevor.

15.12.03: Bürgerbegehren nicht aufzuhalten! Viele Bürger, auch Rathausmitarbeiter sind aufgebracht über die Ruhrbania-Pläne! Bereits nach 2 Wochen hat die Initiative "Pro Mülheim", die zusammen mit den MBI aktiv die Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen die Ruhrbania-Pläne betreibt, trotz massiven Behinderungen und miserablen Wetter über 4000 Unterschriften zusammen und damit deutlich mehr als die Hälfte der in 3 Monaten notwendigen Unterschriften, um einen Bürgerentscheid zu Ruhrbania notwendig werden zu lassen, falls die Allparteienkoalition der Ruhrbania-Befürworter im Rat der Stadt nicht nachgibt und zur Vernunft kommt.

15.12.03: Die **MBI-Internetseiten hatten letzte Woche wieder einen Rekordwert: mit sensationellen 5431 Verweisen alleine von google.de auf MBI-Seiten wurde der Rekordwert der Vorwoche noch einmal übertroffen! Auch sonst waren die MBI-Seiten sehr stark frequentiert** bei insgesamt knapp 26.387 Zugriffen pro Woche von 2093 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch, so dass es über google.de zusammen mit lycos, yahoo, blitzsuche.de, mysearch.com, fireball, altavista und freefind (alle z.T. weit über 120mal) alleine von diesen 8 Suchmaschinen fast 8000 Verweise auf MBI-Seiten gab, von insgesamt 92 verweisenden URLs. Renner der Woche waren verschiedene Seiten zu Ruhrbania, die über die Hälfte der Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten ausmachen, allen voran die Ruhrbania-Hauptseite (fast 1300mal gelesen) die 3 Seiten zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania, der MBI-Eilantrag zum Wettbewerb, die Seite zum Rathaus-Abriss und Umzug, zu Innenstadtgutachteritis, zum Millionengrab Ruhrwahnia usw. 2. Hauptthema waren die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll ("Privatisierungsdesaster"), aber auch Einzelseiten dazu wie MEG und der dezidierte MBI-Fragenkatalog zu deren Verlusten, die illegale und nun wieder rückgängig gemachte Abwassergebührenübertragung in den Stadtsäckel. Außerdem in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten neben den üblichen MH-News (fast 900mal) und MH-Aktuell die Presseschau zu Zuchtmeister Clement. Selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wurde noch knapp 300mal gelesen! Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

15.12.03: Sprechstunde mit Dean



Luthmann, kulturpolit.

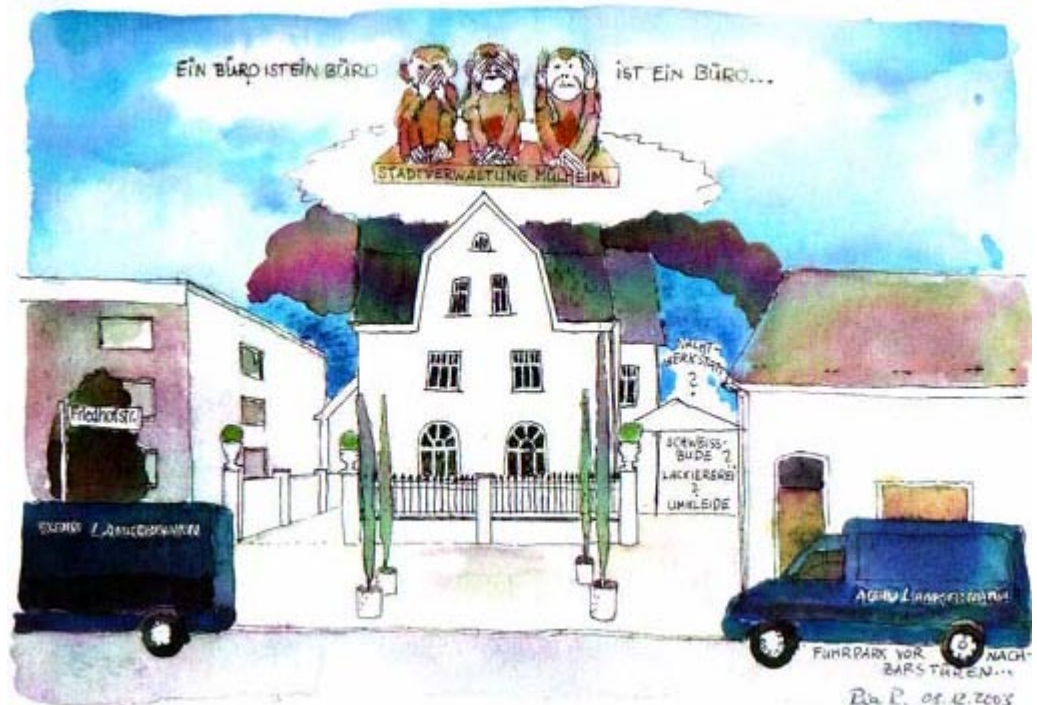
MBI-Sprecher und selbst freischaffender Künstler, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: MST und Stadthalle; ein

Fass ohne Boden? Bürgerbegehren zu Ruhrbania/ -wahnia? Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

14.12.03: Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania ab ca. 12 Uhr am Eingang des Flohmarktes am Realmarkt

13.12.03: Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania von 10 bis 13 Uhr am Rathausmarkt, Höhe Dröppelminna. Außerdem: TAZ 11. Dez. 03: "Ruhrbania in Hysteria" - Millionenprojekt "Ruhrbania" wird zum Streitthema in Mülheim. Bürger sammeln Protestunterschriften, Verwaltung startet Postkartenkampagne <http://www.taz.de/pt/2003/12/11/a0062.nf/text>

12.12.03: Eine Mülheimer Künstlerin hat sich (und anderen) ein Bild gemacht von der nach wie vor mehr als ärgerlichen Situation auf der Friedhofstr. in Speldorf mit Fa. Achim Lankermann, die dort seit Jahren eigentlich nicht sein darf. Doch selbst die albernen Blumenkübel mit den jämmerlich aussehenden "Lebens"bäumchen sind trotz Gegenbeschluss in der BV 3 Mitte Nov. immer noch nicht weg. Wo leben wir hier eigentlich? Banania Ruhrbania?



12.12.03: Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania von 10 bis 12.00 Uhr auf dem Markt in Styrum, am Säulenfuß

11.12.03: Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania von 10 bis 12.30 Uhr auf dem Markt in Heißen

10.12.03: Nach wochenlangen Bauarbeiten ist die Ruhrstr. wieder frei. Der MBI-Ratsvertreter hatte in der Sitzung letzten Do. nachgefragt, warum dort dauernd 3 von 4 Spuren gesperrt wären und ob man den Autofahrern die Ruhrstr. im Vorgriff auf Ruhrbania abgewöhnen wolle? Die Reaktion war zwar nicht in der Sitzung, dafür aber schnell: Medl gab bekannt, mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft werde die Baustelle unterbrochen und die Ruhrstr. dem Verkehr wieder vollständig übergeben. Na also, es geht doch, wenn nur die richtigen Fragen gestellt werden!

10.12.03: Der Mülheimer Haushalt für 2004 hätte laut Gesetz im Dezember 2003 verabschiedet werden müssen, doch bis jetzt liegt noch kein Entwurf vor! In der Sondersitzung des Rates am 8. Jan. soll das geschehen, doch der Kämmerer hat schon über NRZ verkündet, dass der Etat nicht genehmigungsfähig sein wird. Umso mehr muss gelten, was der RP verfügte, "... Ausgaben, zu deren Leistung keine rechtliche Verpflichtung besteht oder die ... nicht unaufschiebbar sind, dürfen demnach nicht

geleistet werden. Insbesondere dürfen neue Investitionsmaßnahmen grundsätzlich nicht begonnen werden.“ Die MBI haben daher RP Büssow gebeten, persönlich an der Ratsitzung teilzunehmen und genau wie zuletzt in Oberhausen den ausgabewütigen Stadtoberen und Ratsherrn den Ernst der Lage klar zu machen, speziell zu Ruhrbania-Plänen und -wettbewerben (vgl. MBI-Eilantrag).

10.12.03: Die Bürgerinitiative



“Pro Mülheim” stellt sich

der Presse vor mit Sprecher J. Kalka, Mitinitiatorin A. Schulze, dem ex-OB Specht u.a.. Die Initiative strotzt vor Zuversicht, weit vor der Zeit die Unterschriften zu bekommen, um Ruhrbania stoppen zu können. Bereits nach eineinhalb Wochen (von 3 möglichen Monaten) sind die Hälfte der Unterschriften zusammen.

9.12.03: Bürgerversammlung der kirchlichen Frauen in Dümpten, die ca 1300 Unterschriften(!) in kurzer Zeit gesammelt haben dafür, dass sie weiter auch Geschäfte in ihrem Bereich Auf dem Bruch/Hildegardstr./Ilsestr. haben, nachdem Conle aus den bisherigen Wohnungen machen will. Die fast leere Grundschule würde sich z.B. anbieten, doch hat die Stadt das Gelände nun für das von OB Mühlenfeld proklamierte “100-Dächer-Programm” für junge Familien auserkoren, vgl MBI-Anfrage dazu im letzten Planungsausschuss . Unabhängig von der Frage, ob städtische Grundstückssubventionen überhaupt erlaubt sind, muss gerade für die vielen älteren Mitmenschen, die heute in dem Bereich wohnen, aber mehr getan werden. Die MBI bleiben am Ball.

9.12.03: Vor der Ratssitzung am letzten Donnerstag kündigte OB Mühlenfeld eine Aufklärungskampagne in Postkartenform an. 30000 Stück wurden über Nacht gedruckt, lagen am Freitag aus und wurden am Samstag bereits wieder eingestampft. Was war passiert? Nach Aussage der MST- ein Fehldruck. Man hat das Wort Antworten falsch geschrieben. Was sollen wir als Bürger davon halten? Hektik, Schnellschuss oder gar Panik, weil die Bürgerinitiative „Pro Mülheim“ schon am ersten Wochenende über 2000 Unterschriften gesammelt hat? Alles Demagogen? Leserbrief von F. Lemke zur Aussage von Frau Mühlenfeld :“Ruhrbania Gegner sind Demagogen.“ und zur verunglückten Postkartenaktion Pro Ruhrbania: “Ein schlechtes Omen für die Befürworter von Ruhrbania!”

8.12.03: Die MBI-Internetseiten hatten letzte Woche wieder einen Rekordwert: mit sensationellen 5347 Verweisen alleine von google.de auf MBI-Seiten wurde die nächste Schallgrenze überwunden. Auch sonst waren die MBI-Seiten sehr stark frequentiert bei insgesamt knapp 27.250 Zugriffen pro Woche von 2148 (Rekord!) unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch, allen voran google.de, so dass es zusammen mit lycos (998mal), tricus (512mal), yahoo (502mal), fireball, altavista und freefind(alle z.T. weit über 200mal) alleine von diesen 7 Suchmaschinen fast 8300 Verweise auf MBI-Seiten gab, von insgesamt 89 verweisenden URLs. Renner der Woche waren verschiedene Seiten zu Ruhrbania, allen voran die Ruhrbania-Hauptseite (fast 1200mal gelesen) die 3 Seiten zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania, der MBI-Eilantrag zum Wettbewerb, die Seite zum Rathaus-Abriss und Umzug, zu Innenstadtgutachteritis, zum Millionengrab Ruhrwahn und der geplante Blankoscheck für die MST und ihre Hotel- und Stadthallenpläne. 2. Hauptthema waren die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll (“Privatisierungsdesaster”), aber auch Einzelseiten dazu wie zu Abwasser, MEG und der illegalen und nun wieder rückgängig gemachten Abwassergebührenübertragung in den Stadtsäckel. . Außerdem in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten neben den üblichen MH-News (fast 900mal) und MH-Aktuell die

Presseschau zu Zuchtmeister Clement. Selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wurde noch knapp 300mal gelesen! Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

8.12 03: Sprechstunde mit Hans-Jörg Lenze, engagiert in der BI



Hexbachtal und der BI "Pro Mülheim" für ein erfolgreiches Bürgerbegehren gegen Ruhrbania, von 16.30 bis 18 Uhr eine Sprechstunde in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzug B, Bürgerbegehren zu Ruhrbania/-wania. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

7.12.03: Auch massive Behinderungen können das Bürgerbegehren zu Ruhrbania aufhalten!



"Pro Mülheim" und MBI durften weder am Nikolausmarkt in Saarn, noch im Forum beim "Markt der guten Taten" Unterschriften sammeln. Dennoch: Bereits nach dem 2. Wochenende hat die Initiative "Pro Mülheim", die zusammen mit den MBI aktiv die Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen die Ruhrbania-Pläne betreibt, über 3000 Unterschriften zusammen und damit bald die Hälfte der in 3 Monaten notwendigen Unterschriften, um einen Bürgerentscheid zu Ruhrbania notwendig werden zu lassen, falls die Allparteienkoalition der Ruhrbania-Befürworter im Rat der Stadt nicht nachgibt und zur Vernunft kommt. Zum Thema auch: Leserbrief von V. Schäffer, engagiert in "Pro Mülheim" an WAZ+NRZ zu den Demagogie-Vorwürfen von OB Mühlenfeld: "Ich empfinde es als ungeheuerliche Beleidigung"

6.12.03: Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania von 9 bis 13 Uhr am Rathausmarkt, Höhe Dröppelminna und ab 13.30 Uhr am Eingang zum Nikolausmarkt Ecke Straßburger Allee/ Düsseldorf Straße

5.12.03: OB Mühlenfeld zeigt Nerven: unter der Überschrift: "Postkarte wirbt 30 000-fach für Ruhrbania-Projekt" u.ä. wettert die Chefin von Stadt und SPD in WAZ+NRZ: "Da wird teilweise wissentlich mit falschen Informationen Stimmung gemacht" und der MBI wirft sie "Demagogie" und "Missbrauch eines demokratischen Instruments" vor. "Derartige Beleidigungen sind schlechter demokratischer Stil!" antwortet ein Mitinitiator des Bürgerbegehrens in einem Offenen Brief an die OB und ein weiterer Brief stellt fest: "Frau Mühlenfeld, sie outen sich als wenig tolerant, ja sogar als autoritär, wenn Sie die Teilnehmer an dieser Initiative als „Demagogen“ bezeichnen; diese Initiative ist spontan und überparteilich!". Beide Briefe sind nachzulesen auf der MBI-Leserbriefseite "Ruhrbania=Ruhrtopia?"

5.12.03: WAZ-Oberhausen: Regierungspräsident Büssow riet der Stadt im Fianz- und Hauptausschuss, den Zukunftspark O.Vision bis zur Entspannung der Haushaltssituation zu verschieben oder völlig aufzugeben. "O.Vision werden wir finanzwirtschaftlich nicht gegenzeichnen können", machte Büssow deutlich. Und er riet Rat und Verwaltung, weitere Einschnitte im kommunalen Leistungsangebot

vorzunehmen. Dabei ist O.Vision schon länger in der Planung als Ruhrbania, Mülheim dagegen noch viel länger als Oberhausen ohne genehmigungsfähigen Haushalt! OB-Kämmerer Bernhard Elsemann machte deutlich, dass die Stadt trotz Nothaushalts Handlungsspielraum für Investitionen haben müsse. Nämlich für solche Vorhaben, die langfristig die Einnahmesituation verbesserten. "Intelligentes Sparen" sei dies. Diese These beeindruckte den Regierungspräsidenten herzlich wenig. Doch Frau Mühlenfeld behauptet laut NRZ: "Haushaltssicherung ist das eine Thema, Stadtentwicklung das andere," womit Geldausgaben für Ruhrbania vom RP genehmigt werde, glaubt sie. Deshalb aus der RP-Verfügung von letzter Woche zum Mülheimer Haushalt: *"Ausgaben, zu deren Leistung keine rechtliche Verpflichtung besteht oder die ... nicht unaufschiebbar sind, dürfen demnach nicht geleistet werden. Insbesondere dürfen neue Investitionsmaßnahmen grundsätzlich nicht begonnen werden."* Noch Fragen? Wer ist bei dem ganzen der oder die "Demagoge/in", der oder die "wissentlich mit falschen Informationen Stimmung macht" (O-Ton Mühlenfeld in der NRZ)?

4.12.03: Ratsitzung mit MBI-Eilantrag zum Bürgerbegehren, Anfragen zu MST-Zuschüssen bei Haushaltssperre und teuren Umzugsplänen von abzureißendem Rathaus (für Ruhrbania) in den SWB-Turm etc.. Auf CDU-Antrag hin stimmen SPD+CDU+FDP+Grüne den Eilantrag von der Tagesordnung, da "nicht "eilbedürftig". Und ob, denn 1. wird die Kommunalaufsicht Ruhrbania nicht genehmigen dürfen und 2. wird das Bürgerbegehren dieses sog. "Strategieprojekt", das das bankrotte Mülheim so sehr braucht wie ein Krebskranker einen Gutschein für die Sonnenbank, hinwegfegen. Doch die Parteien haben nicht einmal den Anstand, dem Bürgerbegehren aufschiebende Wirkung zuzugestehen! 9.12.03: MBI-Schreiben an RP Büssow wegen Ruhrbania, speziell dem städtebaulichen Wettbewerb dazu und dem laufendes Bürgerbegehren mit der Bitte an den RP, an der nächsten Ratsitzung persönlich teilzunehmen Kommentar- und diskussionslos beschließt der Rat der Stadt außerdem, den Beschluss aus der letzten Sitzung zur Gebührenübertragung wieder zurückzunehmen

4.12.03: Stadt Oberhausen verlor beim Verwaltungsgericht trotz(?) Vertretung durch Frau Dr. Jasper - Geliebte und Beraterin des ex-OB beim Ausverkauf Mülheims. Die Abfallgebühren dürfen nach Privatisierung nicht jeden Preis der Privatfirma berücksichtigen, sondern nur im Sinne der Daseinsvorsorge gebührenrechtlich veranschlagt werden. Für Mülheim heißt das, das MEG-Desaster darf nicht über höhere Gebühren aufgefangen werden! Auch dabei kostete die Jasper`sche Falsch- und Fehlberatung die Stadt viele Millionen, das aber die Parteien von ihr bzw. ihrem RA-Büro nicht als Schadensersatz zurückholen wollen!


3.12.03: Treffen der Initiative zum Bürgerbegehren gegen Ruhrbania um 19 Uhr in der Gaststätte "Am Heuweg" in Broich, Ecke Prinzess-Luisenstr./Heuweg. Eine neue Initiative wurde gegründet: "Pro Mülheim" will als erstes per Bürgerbegehren Ruhrbania stoppen, um eine bessere Entwicklung von Mülheim möglich zu machen!

3.12.03: Dunkle Kanäle waren bisher bei Cross-Border-Geschäften gute Einnahmequellen. Ob das so bleibt, ist fraglich. Chuck Grassley, Vorsitzender des Finanzausschusses des US-Senats in Washington und weitere 7 Senatoren brachten einen Gesetzentwurf zur Schließung der US-Steuerlücke bei US-Crossborder-Leasing-Geschäften im Finanzausschuss ein!

2.12.03: MBI beantragen per Eilantrag ein Moratorium für den Wettbewerb zur "Ruhrpromenade - Stadt ans Wasser" wegen des angelaufenen Bürgerbegehrens dagegen und wegen der Haushaltssperre durch den RP. Außerdem fragen die MBI in der Ratsitzung an, welche Bedeutung die Haushaltssperre und die RP-Verfügung (s.u.) für die üppigen MST-Zuschüsse und Investitionszusagen haben.

1.12.03: WAZ und NRZ schreiben nur sehr dürftig über das eingeleitete Bürgerbegehren. Im Samstagskommentar warnt die WAZ gar vor "reiner Nein-Kampagne". WAZ+NRZ sollten aber überparteilich sein und auch das Bürgerbegehren zu Wort kommen lassen! Leserbrief von Ralf Kurbach (Mitinitiator des Bürgerbegehren) zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania und dem WAZ-Kommentar vom 29.11.03: "Ruhrbania -

Kampf um Köpfe": "Mit Ruhrbania a la Münchhausen aus dem Sumpf?"

1.12.03: Die **MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar ohne neue Rekorde, aber sehr stark frequentiert** bei insgesamt knapp 24.000 Zugriffen pro Woche von knapp 2030 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch, allen voran google.de mit alleine fast 4400 Verweisen auf MBI-Seiten! Zusammen mit tricus (761mal), lycos (556mal), yahoo, fireball, altavista und freefind (alle über 100mal) gab es nur von diesen 7 Suchmaschinen alleine über 6300 Verweise auf MBI-Seiten, von insgesamt 78 verweisenden URLs. Renner der Woche waren die Ruhrbania-Hauptseite (über 1500mal gelesen) und die Seite zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania, daneben die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll, zur Beraterin und OB-Geliebten, aber auch die Seiten zu MEG, den MEG-Verlusten und der illegalen Abwassergebührenübertragung in den Stadtsäckel. . Außerdem in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten neben den üblichen MH-News (fast 900mal) und MH-Aktuell die Presseschau zu Zuchtmeister Clement, noch einmal die Diszipliniergeschichte gegen den MBI-Ratsherrn L. Reinhard. Daneben weitere Seiten im Zusammenhang mit Ruhrbania wie die MBI-Anfrage zu Rathaus-Abriss und Anmietung SWB-Türme, Millionengrab Ruhrbania sowie der geplante Blankoscheck für die MST und ihre Hotel- und Stadthallenpläne. Selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wurde noch über 300mal gelesen! Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

1.12.03: Sprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI-

Vorstandssprecher, u.a. Mitautor des legendären Mülheimer Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum beteiligt, von 17 bis 18.30 Uhr, in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Die Themenschwerpunkte: Bürgerbegehren zu Ruhrbania, Erhöhung Abwassergebühren, MEG-Verluste. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

30.11.03: Raketenstart





des

Bürgerbegehrens zu Ruhrbania! Bereits 2000 Unterschriften nur am 1. Wochenende! "Die Menschen haben die Nase voll von teuren Luftnummern und Schauprojekten!" (mehr Bilder zur Aktion am Kirchenhügel)

29.11.03: Und weiter geht die Unterschriftensammlung gegen Ruhrbania: von 11 bis 20 Uhr auf dem Adventsmarkt am Kirchenhügel vor der Petrikerkirche. Hunderte Unterschriften gab es bereits am Freitagabend!!! Raketenstart für das Bürgerbegehren und dann noch der RP-Brief! Wie wird die in Zukunft geplatzte Luftblase demnächst heißen: Totwahnia? Ex und Hoppia? oder Sanderbania?

28.11.03: Verheerender RP-Brief zum abgelehnten Haushalt der Stadt Mülheim: "Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass bis zum Inkrafttreten der nächsten Haushaltssatzung ..Beschränkungen des § 81 ... uneingeschränkt zu beachten sind. Ausgaben, zu deren Leistung keine rechtliche Verpflichtung besteht oder die ... nicht unaufschiebbar sind, dürfen demnach nicht geleistet werden. Insbesondere dürfen neue Investitionsmaßnahmen grundsätzlich nicht begonnen werden." Der Haushalt für

2004 ist bisher nicht einmal vorgelegt, geschweige denn in den Gremien genehmigt. Und Ruhrbania sowie der Wettbewerb dazu, der bis April durchgeführt sein soll? Wiegt Büssows Brief so gut wie 10.000 Unterschriften zum Bürgerbegehren? Warum hörte keiner auf die MBI im letzten Jahr? Im Übrigen ja auch nicht der RP! Ist das die Reaktion auf die MBI-Beschwerdebrieife an den RP? All die Rügen, Watschen usw. aus dem RP-Brief


28.11.03: Das Bürgerbegehren gegen Ruhrbania wurde eingeleitet. Zugehörige Unterschriftenliste "Bürgerbegehren zu Ruhrwahnia" als  (26 KB) bzw. 2-seitig als  (31 KB). Beginn der Unterschriftensammlung um 16 Uhr auf dem Adventsmarkt am Kirchenhügel an der Petrikirche. Auch Samstag und Sonntag werden Unterschriften dort gesammelt.

27.11.03: Hauptausschusssitzung in Mülheim mit wichtigsten Themen wie MEG-Zukunft, Wüllenkemper-Verträge und Flughafenzukunft, MST-Verluste. Zur MEG wurrde auf keine Frage geantwortet, obwohl ganz viele vorlagen, nämlich rekordverdächtig neben MBI auch SPD, CDU, FDP und Grünen! Kämmerer Bultmann verwies auf die Wirtschaftsprüfer und deren Ergebnis im Februar! Daneben aber verkündete er, dass der Ratsbeschluss aus der letzten Sitzung, Abwassergebühren illegal in den städt. Haushalt umzubuchen, nicht umgesetzt werde. Hätte man einfacher haben können, wäre man dem MBI-Antrag gefolgt! Zu Flughafen beantwortete Frau Mühlenfeld nichts wirklich: Wüllenkempers Expansionspläne kenne man nicht, WDL-Verträge seien noch in Verhandlungen und Vermessungen wären für Grünschnitt aus Sicherheitsgründen gewesen (3 Tage lang!). Zur MST, die Stadthalle und Schloss Broich für 1 Euro übernehmen will, wollte ebenfalls aus den Parteien keiner etwas sagen, sie hatten angeblich noch Beratungsbedarf. Und zum Hauptausschussbeschluss vom 9. Okt., dass die MH-Umfragen vom Landesdatenschutzbeauftragten auf Zulässigkeit zu prüfen sei, gab es noch kein Ergebnis, weil erst am 14. Nov. nach Düsseldorf verschickt!

27.11.03: Musterprozess beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen: Klage gegen die Stadt Recklinghausen, die beim Crossborder-Leasing-Verkauf des Kanalnetzes viel Geld kassiert hat, das aber nach Ansicht der Kläger den Gebührenzahlern per Gebührensenkung zurückgegeben werden muss, da sie alleine das Kanalnetz bezahlten. Der Bürgerentscheid zu Beginn 2003 wurde nicht durchgeführt, weil die Recklinghauser Stadtspitze das laufende Bürgerbegehren betrog. Aufgefallen war das, weil der Kämmerer wegen SARS-Verdacht in Quarantäne musste, als er aus USA zurückkehrte, wo trotz des laufenden Bürgerbegehren der Leasingvertrag zum Abwassernetz unterschrieben wurde. vgl. auch BUND zu CBL. Der Vorsitzende Richter gab den Klägern nicht recht, weil das CBL keinen Einfluss auf den laufenden Betrieb habe und nur aus amerikanischen gesparten Steuern bezahlt werde. Nun geht es zum OVG, das 1994 ein interessantes Urteil zur Müllprivatisierung in Dortmund fällte, nämlich dass Kaufpreis an Gebührenzahler weitergegeben werden müsse.

25.11.03: 1. Treffen zum Bürgerbegehren als Notbremse gegen Ruhrbania. Unter dem Motto "Ruhrstadt statt Ruhrbania" ist der Text des Begehrens bereits fertig. Am Wochenende wird gestartet am Martinsmarkt am Kirchenhügel! Abrufbare pdf-Datei der Unterschriftenliste demnächst auf diesen Seiten!

24.11.03: Die **MBI-Internetseiten in der letzten Woche mit lauter Fast-Rekordwerten** bei insgesamt sagenhaften knapp 28.800 Zugriffen pro Woche von knapp 2130 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch, allen voran google.de mit alleine sensationellen 4917 Verweisen auf MBI-Seiten ein weiterer neuer Wochenrekord! Zusammen mit lycos(561mal), yahoo, fireball, altavista und freefind(alle über 250mal) gab es nur von diesen 6 Suchmaschinen alleine fast 6600 Verweise auf MBI-Seiten, von insgesamt 103 verweisenden URLs. Renner der Woche waren die Ruhrbania-Hauptseite (über 1500mal gelesen) und die Einladung zur Bürgerversammlung: Bürgerbegehren zu Ruhrbania??, daneben die Presseschau zu Zuchtmeister Clement. Außerdem in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten neben

den üblichen MH-News und MH-Aktuell die Diszipliniergeschichte gegen den MBI-Ratsherrn L. Reinhard , die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll , auch mit den Seiten zu MEG, den MEG-Verlusten, und der illegalen Abwassergebührenübertragung in den Stadtsäckel. Daneben weitere Ruhrbania-Seiten wie der Leserbrief "Kommunalfinanzreform: ja! Ruhrbania: Nein!" und die Seiten zum Millionengrab Ruhrbania sowie zur Gutachteritis Innenstadt , außerdem die MBI-Anfrage zum geplanten Rathaus-Umzug ins SWB-Hochhaus und die Possengeschichte von Lankermann in Speldorf. Selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wurde noch fast 300mal gelesen! Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

24.11.03: Sprechstunde mit L.



Reinhard, MBI-Vertreter in Rat,

Planungs- und Hauptausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Information und Anregungen zu bevorstehenden Sitzungen von Rat, Hauptausschuss und Planungsausschuss, u.a. zu Geldverschwendung für Ruhrb(w)ania und Ämterumzüge trotz Haushaltskatastrophe, Abwasser-Chaos und MEG-Desaster sowie Flughafen und Wüllenkemper's Düsenpläne. Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.

22.11.03: Die MST von Zowislo will nicht nur alleine für 2002 einen Nachschlag von 680.000 EURO. Nun will sie auch noch für 1 Euro Kaufpreis Stadthalle und Schloß Broich zusammen mit der Garantie, dass die Stadt alle zukünftigen Miese trägt. Außerdem sollen die ca. 300.000 Euro Pacht für 2003 der MST rückwirkend erlassen werden. Ein glatter Blankoscheck für Vergangenes und alle Zukunft für den Husarenstreich-Stefan von Sowieso! Auf dem Bild sehen Sie die "3 von der Zapfstelle" namens Ruhrbania:

S. Z. ist hier ganz rechtens,

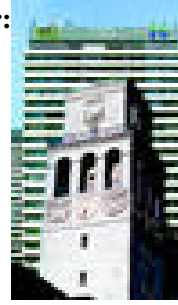


nur auf dem Bild?

21.11.03: PRESSEMITTEILUNG: "Gut besuchte Bürgerversammlung forderte fast einstimmig: Schluss mit Geldverschwendung für Tagträumereien! Bürgerbegehren zu Ruhrbania soll eingeleitet werden!" Bilder von der 1. Bürgerversammlung zu einem Bürgerbegehren gegen weitere Geldverschwendung für die Seifenblase Ruhrbania.



21.11.03: Mülheim wird immer abenteuerlicher: (Bürgercenter) am



Viktoriaplatz; Ordnungs- und Rechtsamt ins Straßenverkehrsamt; MST-Zowislo verlangt 680.000 Euro "Nachschlag" nur für 2002 und dann sollen auch die Abwassergebühren wegen 770.000 Euro kalkulatorischer Mehrkosten des Abwasserbetriebs in 2004 um 6% erhöht werden und das, kurz nachdem 2,7 Mio Euro Überschuss dort einfach gesetzeswidrig in den Stadtsäckel übertragen wurden! Die MBI fordern: Wenn die Stadt Mülheim für Mißwirtschaft und Luftschlösser mehr Geld haben will, so möge sie doch direkt dafür Steuern erheben. Das wäre ehrlicher als die Gebühren zu mißbrauchen! Wie wäre es mit einem Ruhrbania-Zwangstaler oder einer Sonderbriefmarke „Mülheim in Not“

20.11.03: Bürgerversammlung zu "Bürgerbegehren zu Ruhrbania?" um 19.30 Uhr im Kölner Hof am Kirchenhügel. Um 20 Uhr beginnt der parlamentarische Abend, vom RWW gesponsert an der Moritzstr.. Der Kölner Hof macht Ende der Woche dicht. Wenn das nicht symbolträchtig ist: alteingesessene Einrichtungen müssen schließen und die bankrotte Stadt will unweit davon ein neues Schicki-Micki-Stadtviertel "Ruhrbania" bauen, dafür die Ruhrstr. schließen, Rathausteile abreißen und die verbliebenen Bäume am Ruhrufer opfern! Deshalb: Stadtpark für alle statt Millionärswohnungen für wenige in den Ostruhanlagen! Der Saal war voll, die Stimmung deutlich gegen Ruhrbania und in Kürze geht das Bürgerbegehren los!

20.11.03: Die Stadtbücherei am Rathaus und der Rathausteil dort sollen für Ruhrbania abgerissen werden. Die Bücherei soll Medienhaus werden am Viktoriaplatz, das Bürgercenter soll von dort ins Straßenverkehrsamt und später in das SWB-Hochhaus am Böckler-Platz. "Bäumchen-wechsel-dich-Spiel" ohne Geld zu haben? Deshalb der MBI-Vorschlag für die Ratssitzung am 04.12. 03, zur Anmietung von Räumen durch die Stadt außerhalb des Rathauses Stellung zu beziehen, die Verwaltung beabsichtigt, Räume im SWB-Haus Hans-Böckler-Platz anzumieten, wohin die Mitarbeiter vom Viktoriaplatz wann hin sollen und einen Vergleich zu ziehen für die außerhalb des Rathauses von der Stadt angemieteten Räumlichkeiten für die Zeit vor den Ausgliederungen in Eigenbetrieben und Privatisierungen im Vergleich zu heute?

19.11.03: MBI-Beschwerde bei der Kommunalaufsicht beim RP über dauernd neue Ausgaben der Stadt Mülheim trotz bestehender Haushaltssperre (Ruhrbania-Wettbewerb, Umfragen, Stadtkanzleien usw.) mit der Bitte der Überprüfung

19.11.03: In Dümpten werden Geschäfte dicht gemacht und die Schule Auf dem Bruch soll verkauft werden. Die viel älteren Menschen dort können bald nicht mehr fußläufig einkaufen. Deshalb die MBI-Anfrage für den Planungsausschuss am 2.12.03, ob beim geplanten Verkauf bei der zukünftigen Nutzung der Grundschule „Auf dem Bruch“ auch Wohnungen und Geschäfte ermöglicht werden und ob auch übergangsmäßig dort kleine Läden möglich wären, nachdem die bisherigen auf dem Conle-Gelände in der Nähe geschlossen werden sollen

18.11.03: Nur wenige Wissolaner nahmen das Angebot an, bei dem Aufkäufer van Netten in Dortmund weiter zu arbeiten. Kein Wunder: vgl. MBI-Brief an E. Haub von Juni 03.

18.11.03: Die Grünen Mülheims fordern, den Abwasserbetrieb nicht zu privatisieren. Richtig so: doch wo waren die Grünen in 2001, als die MBI dies forderten und das

Jasper'sche Beistellmodell als höchst fragwürdig entlarvt? Millionenschäden entstanden, weil die MBI damals damit ganz alleine standen!

16. bis 19.11.03: SPD-




Parteitag in Bochum mit versuchter und gerichtlich gescheiterter Bannmeile(!) rund um das Kongresszentrum und Demo sowie Aktionen von Gewerkschaften, Attac u.v.m. Clement wurde nur mit 56% wiedergewählt. Tja, bleibt die SPD sich treu in Untergangsstimmung?!



Mehr


unter www.bo-alternativ.de/wer-hat-uns-verraten.htm

17.11.03: Die BV 3 beschloss einstimmig, dass die Blumenkübel vor Lankermann auf der Friedhofstr. entfernt werden müssen. Eine Genehmigung für Blumenkübel auf öffentlichem Bürgersteig darf nur mit Zustimmung der BV gegeben werden. Lankermann aber erhielt Ende Feb. eine Genehmigung vom Tiefbauamt, ohne dass die BV informiert, geschweige denn um Zustimmung gefragt wurde. Ab 1.3. ging übrigens die Zuständigkeit vom Tiefbau- zum Ordnungsamt über und Ende Juni stellte Lankermann die Kübel auf! MBI-Presseerklärung dazu: “Die Kübel müssen weg, doch das reicht nicht! MBI fordern OB Mühlenfeld auf, nicht weiter die Augen zu verschließen und einzugreifen gegen das Dauerärgernis!”

17.11.03: Die **MBI-Internetseiten in der letzten Woche mit absoluten Rekordwerten** mit insgesamt sagenhaften 28.900 Zugriffen pro Woche von knapp 2150 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch, allen voran google.de mit alleine sensationellen 4.622 Verweisen auf MBI-Seiten ein weiterer neuer Wochenrekord! Zusammen mit yahoo (589mal), lycos (562mal), fireball, altavista und freefind gab es nur von diesen 6 Suchmaschinen alleine ca. 6650 Verweise auf MBI-Seiten, von insgesamt 112 verweisenden URLs - alle neue Rekorde. Renner der Woche waren die Ruhrbania-Hauptseite (fast 1100mal gelesen) und die Presseschau zu Zuchtmeister Clement. Außerdem in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten neben den üblichen MH-News (knapp 1160mal!) und MH-Aktuell die Diszipliniergeschichte gegen den MBI-Ratsherrn L. Reinhard und wohl in dem Zusammenhang die Seite zur “Willkürbehörde RP”, die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll, auch mit den Seiten zu MEG, den MEG-Verlusten, dem Desaster beim Abwasserbetrieb, der illegalen Gebührenübertragung von dort in den Stadtsäckel und zur Geliebten und Beraterin des ex-OB, die alles eingestiftet hat. Daneben weitere Ruhrbania-Seiten wie der Leserbrief “Kommunalfinanzreform: ja! Ruhrbania: Nein!” und die Seiten zu Günstling Wüllenkemper, seinen WDL-Verträgen und den unerlaubten Vermessungen für ein ILS am Flughafen sowie die Seite zu “Abbruch West durch Aufbau Ost?”. Selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wurde noch 374mal gelesen, ein weiterer Rekord! Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

17.11.03: Bürgersprechstunde mit Friedel



 Lemke, stellvertr. MBI-Sprecher und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Baganz-Folgeprobleme: MEG-Desaster, Abwasser-Verkauf ans RWE, Ruhrbania/-wania, das Millionengab wider besseres Wissen!? Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

15.11.03: Possenkönig Lankermann hat Unterlassungsklage beim Landgericht Duisburg gegen die MBI-Vorständler eingereicht, weil er auf den MBI-Internetseiten als solcher bezeichnet wird, Als Folge von OB Mühlenfelds monatelanger und der jahrelangen Untätigkeit der zuständigen Dezernentin Sander sollen nun die MBI büßen? Der Rechtsstaat scheint in Mülheim auf den Kopf gestellt!!!! Das Landgericht verwies die Klage erst einmal an das Amtsgericht Mülheim!

14.11.03: Luftschiffbauer Wüllenkemper mietete die leerstehenden Gewächshäuser der wegen Haushaltssanierung in 2000 konzeptlos aufgegebenen Stadtgärtnerei am Hauptfriedhof. Er sei Blumenfan, behauptet Wüllenkemper, der gerne Düsenflüge zum Flughafen Essen/Mülheim bekäme, spekuliert wohl eher auf Frachtflüge mit Blumen aus Thailand oder Kolumbien, die dann am Hauptfriedhof zwischengelagert werden, oder! MBI-Anfrage dazu an den Planungsausschuss am 2. Dezember.

13.11.03: Bürgerversammlung der BIH = Bürgerinitiative Heißener Straße. Ihre Anfrage in der BV 1 am Montag ergab, dass angeblich nach Aufstellen der Tempo30-Schilder mehr Unfälle passierten als davor, davon auch noch zuletzt 2 angefahrne Kinder! Da die Heißener Str. im sog. Vorbehaltsnetz ist, sieht die Verwaltung zudem wenig Handlungsspielraum außer wie im Bild geparkte,



die Sicht auf das

Tempo30-Schild versperrende Wohnwagen entfernen zu lassen. Im rechten Bild sieht man eine wirkliche Ursache, das Aldi-Schild. Als nämlich Aldi Umlandstr. genehmigt wurde, sollte eine extra-Zufahrt vom Tourainer Ring aus gebaut werden, doch der Metrorapid machte das zunichte (vgl. MBI-Anfrage dazu aus 2001)! So wurde keine Zufahrt gebaut, also fährt alles nur über Heißener Str.! Nun ist der Rapid tot, aber die Menschen Heißener Str. tragen die Folgen! Auf der Versammlung werden nun Lösungsvorschläge gesucht.

11.11.03: Steinkohletag in Essen –



ein erster

Höhepunkt der närrischen Saison? Die BIB (BI Bergbaubetroffener am Niederrhein) und die MBI-Kollegen von der Unabhängigen Wählergemeinschaft aus Voerde demonstrierten dagegen, dass Basta-Gerd bzw. Agent-Schröder der Bergbaulobby Subventionen bis weit nach 2010 versprach.

11.11.03: ElfUhrElf: Helau! Alaaf! Wo die




Zukunft gärt!? Die

Vergärungsanlage der MEG wird in Zukunft “neben Gas und Wärme rote Zahlen ausstoßen” (WAZ). Aufsichtsratsvorsitzender Wiechering in der WAZ: “Die Anlage ist nicht kostendeckend zu führen”. Wie bitte? Warum wurde das vor dem Bau nicht gesagt? Hat Gutachterin und OB-Geliebte Dr. Jasper die Unwahrheit bescheinigt oder was? Und überhaupt: Wie konnte der Aufsichtsrats- und SPD-Fraktionsvorsitzende

dann auch noch den Wählerbetrüger und Überläufer Yassine dort bestens unterbringen? Und dabei ist nicht einmal klar, wann und ob die Anlage überhaupt laufen wird! Helau! Wir haben`s ja, oder?! MBI-Fragen zum MEG-Desaster an den Hauptausschuss am 27. November: „Umgang mit den Verlusten der MEG - Ursachen, Klärung der Haushaltspositionen und Konsequenzen für die Berechnung der Gebühren für die Abfallbeseitigung“.

10.11.03: Die EU-Zuschüsse für NRW werden ab 2006 gestrichen, da wegen der neuen Beitrittsländer Fördermittel für sog. Ziel-2-Gebiete wie NRW und speziell das Ruhrgebiet wegfallen. Da die ostdeutschen Neufünfländer aber weiter undifferenziert als „Ziel-1-Regionen“ EU-förderungswürdig bleiben, wird der Solipakt Ost, der bis 2017 gelten soll, neu geknüpft werden müssen, und zwar sehr bald! Selbst der WAZ-Kommentator fordert „Faire Förderpolitik nötig“ und nähert sich damit den MBI-Forderungen seit über 2 Jahren, vgl. „Kein Abbruch West durch Aufbau Ost“

10.11.03: Die **MBI-Internetseiten in der letzten Woche mit neuem Rekordwert weiter stark nachgefragt** mit insgesamt 22.500 Zugriffen pro Woche von knapp 2000 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf MBI-Seiten enorm hoch, allen voran google.de, worüber alleine 3.846mal auf MBI-Seiten verwiesen wurde, ein neuer Wochenrekord! Zusammen mit yahoo, fireball, lycos und freefind gab es nur von diesen 5 Suchmaschinen alleine ca. 4700 Verweise auf MBI-Seiten, von insgesamt 97 verweisenden URLs! Renner der Woche waren die Diszipliniergeschichte gegen den MBI-Ratsherrn L. Reinhard und wohl in dem Zusammenhang die Seite zur „Willkürbehörde RP“, die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll, auch mit den Seiten zu MEG, Abwasser und der Geliebten und Beraterin des ex-OB, die alles eingestiebt hat. Daneben wieder Ruhrbania - dabei in nur 2 Tagen 300mal der Leserbrief „Kommunalfinanzreform: ja! Ruhrbania: Nein!“ - die Presseschau zu Zuchtmeister Clement, das „Wunder von Essen“ zum Wunder von Bern, und die beiden Seiten zu Günstling Wüllenkemper und seinen WDL-Verträgen. Außerdem häufig nachgefragt die üblichen MH-News (knapp 900mal!) und MH-Aktuell, wobei insgesamt selbst die 20igste in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten mit 246mal noch häufig gelesen wird. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

10.11.03: Sprechstunde mit Hans-Georg Hötger,



MBI-Vorstandssprecher, Mitautor des legendären Mülheimer Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum beteiligt, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Änderung des Solidarpakts Ost, Risiko Flughafen, Freibad Styrum, MEG-Verluste. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

8.11.03: „Städte in Not“ quer durch die Republik demonstrierten die ganze Woche über für die Verabschiedung der halbherzigen Gemeindefinanzreform im Bundesrat unter dem Motto: „Reformen statt Kahlschlag“. Auch so in Mülheim von OB und Ver.di. Doch Mißwirtschaft, Selbstbedienung, sinnlose Prestigeobjekte usw. müssen auch kommunal angegangen werden, sonst könnten keine Reformen mehr vor Kahlschlag retten! Leserbrief dazu: „Gemeindefinanzreform - Ja!! -Ruhrbania - Nein!!!“

7.11.03: Laut Geschäftsführer Eismann wurden auf dem Flughafengelände nur die Bäume vermessen, denn er sei nicht befugt, Grundlagen für das ILS (Instrumentenlandesystem) zu legen. Ganz genau: deshalb der MBI-Antrag dazu! (s. auch unten unter 5.11.)

7.11.03: Vor dem selbsteingebauten Tor zwischen Gebäude von Agustini und dem

aufgetürmten Lärmschutzwallende wurden große Container aufgestellt. Soll der Müll vom öffentlichen Lärmschutzwall etwa doch weg? Oder gar die dort abgestellten Fahrzeuge? Zur MBI-Anfrage zu Agustinis Aneignung des Lärmschutzwalls erklärte die Verwaltung am Di. im Planungsausschuss: “*Der Lärmschutzwall wurde im Zusammenhang mit der Maßnahme Emmericher Straße zweckgebunden gefördert; eine Vermarktung der Fläche wäre somit förderschädlich und ist daher nicht möglich. Das Amt für Verkehrswesen und Tiefbau hat die Eheleute Agustini bereits mit Schreiben vom 26.09.2003 aufgefordert, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Das Rechtsamt wurde gebeten, die rechtlichen Ansprüche der Stadt durchzusetzen.*” Das Tor zwischen aufgetürmten Wallende und Agustini-Gebäude wurde im Okt. als Sichtschutz zum restlichen Lärmschutzwall errichtet, also nach dem o.g. Brief. Man darf gespannt sein. Speldorf Wildwest, oder? Man stelle sich vor, jede/r mache das so wie Lankermann auf der Friedhof- und Agustini an der Heerstr.!

6.11.03: MBI-Presskonferenz: Schallende Ohrfeige des OVG Münster als letzte Instanz dem Regierungspräsidenten aus Düsseldorf, damit gleichzeitig auch dem Schulministerium, bei dem Versuch, den MBI-Ratsherrn **Lothar**




Reinhard disziplinarisch zu belangen. Damit ist ein weiterer Versuch, die MBI als politische Kraft in Mülheim mundtot zu machen, gescheitert! Unterscheidet nur die letzte gerichtliche Instanz NRW noch von der DDR? Ehrlich lebt gefährlich!?

5.11.03: In den letzten Tagen haben Vermessungen auf dem Flughafengelände stattgefunden, laut Aussage der Messtechniker als Vorbereitung für die Einrichtung eines Instrumenten Lande System (ILS). Die Zukunft des Flughafens ist weiterhin in der Schwebe. In Essen bekräftigte der Rat letzte Woche, dass er am Ausstiegsbeschluss nichts ändern wolle und was das Land mit seinen Anteilen vorhat, ist noch ungewiss. Also sollte auch nichts unternommen werden, um einen Ausbau zu präjudizieren, weder ein langfristiger Vertrag mit der WDL, noch Vorarbeiten für ein ILS. Deshalb: MBI-Antrag an den Hauptausschuss, die Auftragsunterlagen offenzulegen und allen Ratsmitgliedern, der Stadt Essen und dem Land NRW in Kopie zuzuschicken.

4.11.03: Planungsausschuss: Ein Wettbewerb zur Flaniermeile Ruhrstr. als Herzstück von Ruhrwania für 170.000 Euro wurde beschlossen. Die CDU stimmte nicht mit, weil ihr angemeldeter Beratungsbedarf ignoriert wurde. Zitat Niehoff (Grüne): “Wozu braucht ihr noch Beratung, eine Mehrheit stimmt doch sowieso dafür!”. Zur MBI-Anfrage wegen Hammesfahr will die Stadt laut Amtsleiter Hüsgen nichts unternehmen, weil Hammesfahr bei Pfarrer Fliege keine einzelne Person der Aktenmanipulation bezichtigt hätte. Juristisch seien deshalb die Chancen für die Stadt gering. Wie bitte? Zur MBI-Anfrage zu Agustinis Aneignung des Lärmschutzwalls: “*Der Lärmschutzwall wurde im Zusammenhang mit der Maßnahme Emmericher Straße zweckgebunden gefördert; eine Vermarktung der Fläche wäre somit förderschädlich und ist daher nicht möglich. Das Amt für Verkehrswesen und Tiefbau hat die Eheleute Agustini bereits mit Schreiben vom 26.09.2003 aufgefordert, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Das Rechtsamt wurde gebeten, die rechtlichen Ansprüche der Stadt durchzusetzen.*” Das Tor zwischen aufgetürmten Wallende und Agustini-Gebäude wurde im Okt. als Sichtschutz zum restlichen Lärmschutzwall errichtet, also nach dem o.g. Brief. Man darf gespannt sein, wie die Stadt Recht und Gesetz umsetzen wird. Speldorf Wildwest, oder? Man stelle sich vor, jede/r mache das so wie Lankermann und Agustini!

3.11.03: Die **MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar nicht mit neuen Rekordwerten, aber trotz Herbstferien wieder stark nachgefragt** mit insgesamt 22.500 Zugriffen pro Woche von über 2000 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Wieder waren auch die Nachfragen über Suchmaschinen auf

MBI-Seiten enorm hoch, allen voran google.de mit knapp 3.200 Verweisen auf MBI-Seiten Auch yahoo, altavista, fireball, lycos und freefind ergaben alleine ca. 4200 Verweise auf MBI-Seiten von nur diesen 6 Suchmaschinen bei insgesamt 94 verweisenden URLs! Renner der Woche waren die Hammesfahr-Saga nach dessen Auftritt bei Fliege und vor allem die skandalösen Vorgänge um Abwasser und Müll mit den Seiten zu MEG, Abwasser und der Geliebten und Beraterin des ex-OB, die alles eingestiebt hat. Daneben wieder Ruhrbania, die Presseschau zu Zuchtmeister Clement, das "Wunder von Essen" zum Wunder von Bern, die weiter ungelöste Lankermann-Geschichte und die beiden Seiten zum weiteren Günstling Wüllenkemper und seinen WDL-Verträgen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 ist nachzulesen als  (7,5 KB)

3.11.03: Sprechstunde mit



Heidelore Godbersen, umweltpolitische

Sprecherin der MBI, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Ruhrbania Landschaftsplan und Abwassergebühren Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

1.11.03: Allerheiligen: Große Demo in Berlin gegen Sozialabbau, aufgerufen u.a. von attac, Ver.di usw.. Über 100.000 Teilnehmer machen Rot-Grün nochmals deutlich, was die Bevölkerung von "Agenda 2010" hält! Weitere Infos unter www.demo-gegen-Sozialabbau.de

31.10.03: Am 10. Oktober d.J. ist es auf der Heißenerstr./Ecke Uhlandstr. zum 2. mal innerhalb weniger Wochen zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem ein Kind verletzt wurde. Soweit bekannt, sind fast an derselben Stelle bereits 3 Kinder verunglückt und dabei z.T. schwer verletzt worden. Bürgeranfrage von Anwohnern der Heißenerstraße für die Sitzung der BV 1 am 10.11.03 zu Unfällen auf der Heißenerstraße vor und nach der Einführung von „Tempo 30“ (zwischen Vereinstraße und Schillerstraße) und zu möglichen Maßnahmen zur Verringerung von Unfallhäufigkeit und Unfallgefahr

30.10.03: Vorankündigung einer MBI-Anfrage im Planungsausschuss am 5.11.03 zum Sachstand der geplanten Moschee an der Sandstr. und ob Altlasten- sowie Verkehrs- und Parkproblematik geklärt sind und wie. Der türk. Verein DITIB will dort auf einem ehemaligen Werksgelände Moschee und Vereinstreff mit Minarett errichten. Abriss- und Entkernungsarbeiten laufen bereits.

30.10.03: Siemens-KWU-Chef von Saldern, neuer MH-Unternehmerverbandchef, von WAZ+NRZ genannt "die Wirtschaft" wurde zurückgepiffen und entschärfte seine Aussagen vom Vortag ein wenig: "„ neu bewertet..." soll werden und zu Wüllenkempern Problemen mit Büropark am Flughafen strebe man "eine Einigung im gemeinsamen Interesse an." Nach toll! Dennoch: der trudelnde Flughafen Essen/Mülheim könnte dem in Mönchengladbach folgen, der nur noch einen regelmäßigen Flug pro Woche aufweist, nachdem Berlinair wegging!

29.10.03: Überraschendes in WAZ+NRZ: Der neue Sprecher der Mülheimer Wirtschaft hat ein neues Nachdenken zu Sinn und Zweck des Flughafens Essen/Mülheim angekündigt und festgestellt, es sei „nicht sofort ersichtlich“, ob die Expansionspläne des Luftschiffbauers Wüllenkemper dem Gesamtstandort dienen. Unternehmerverbandschefs von Saldern (KWU-Siemens), der die unseligen Flughafenfans Scheibel und Lison abgelöst hat, sagte in der WAZ: „Der marode Hauptbahnhof springt mir als Problem mehr ins Auge als der Flughafen.“ Ein Realist! Da es zu verhindern gilt, dass über die Hintertür der WDL-Verträge Erweiterungspläne für den Flughafenbetrieb, ob Erlaubnis für Düsenflieger oder auch

andere Optionen, festgeschrieben werden, die nur sehr teuer wieder rückholbar wären, haben die MBI das Thema Wüllenkemper-Verträge per Vorschlag in den nächsten Hauptausschuss eingebracht.



28.10.03: Die ruinöse Mülheimer Behördenwillkür war im Fernsehen unter dem Titel "Wenn der Amtsschimmel wiehert" war der kafkaeske Schikanieungsfall Hammesfahr bei Pfarrer Fliege. Auch wenn Pfarrer Fliege abwimmelte, so konnte H. Hammesfahr u.a. darstellen, dass die Akten manipuliert worden seien. Im Brief an OB Mühlenfeld schreibt er zudem; "So sehe ich Bauamtsleiter Hüsgen als einen Schreibtischmörder an ...", denn er macht Herrn Hüsgen für den Tod seiner Frau verantwortlich. Zu dem ungeheuerlichen Vorwurf der Aktenmanipulation stellen die MBI nun eine Anfrage im Planungsausschuss am Di., dem 4. Nov., wie die Stadt auf den Vorwurf zu reagieren gedenkt!